



# Hello, we are lightup!

## Ein neuer Name

Hello, we are lightup!  
Neues Outfit – gleiches Herz.

Was wir mit unserem  
neuen Namen verbinden.

## Die Loverboy-Masche

Eine Betroffene berichtet, wie sie  
in die Prostitution geraten ist  
und weshalb es wichtig ist, dass  
sich junge Menschen mit dem  
Thema befassen.

## Stimmen über lightup

Von persönlichen  
Beweggründen sich bei uns  
zu engagieren und warum  
unsere Arbeit wichtig ist.

LIEBE FREUND/INNEN VON LIGHTUP,

LIEBE UNTERSTÜTZER/INNEN,

LIEBE INTERESSIERTE,

Menschenhandel in Deutschland? Kein Phänomen der Vergangenheit, sondern leider auch in Deutschland noch eine brandaktuelle Thematik. Laut Bundeskriminalamt wurden allein 2017 489 Opfer von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung identifiziert. Polizeistatistiken können hier jedoch nur die „Spitze des Eisbergs“ aufzeigen – darüber ist man sich in Fachkreisen einig, denn das Dunkelfeld ist aus diversen Gründen hoch. Es darf nicht vergessen werden, dass hinter diesen Zahlen Einzelschicksale von Menschen, die ihrer Freiheit und Menschenwürde beraubt wurden, stehen.

Doch nicht selten sind die Grenzen der (Un)freiwilligkeit fließend: Elends- und Armutsexprostitution ist keine Randproblematik und viele Fachberatungsstellen für Frauen in der Prostitution sind damit konfrontiert. Strukturelle und individuelle Zwangslagen sowie Perspektivlosigkeit in der eigenen Heimat drängen meist junge Frauen vor allem aus Armutregionen Europas in die Prostitution, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Die Hoffnungen und Wünsche dieser Frauen entsprechen selten dem was sie in der Realität tatsächlich erwartet. Sie befinden sich häufig in prekären rechtlichen, gesundheitlichen und sozialen Situationen – ohne Krankenversicherung, hohem Gewaltrisiko, mangelnden Deutschkenntnissen und schwierigen Lebensbedingungen sowie sozialer Ausgrenzung. Eine Tatsache, die auch in einer vom Bundesministerium für Frauen veröffentlichten Studie festgestellt wurde. Laut dieser, befinden sich viele Prostituierte in einer schwierigen sozialen Situation und in schlechter psychischer Verfassung. Es sei daher fraglich, ob sie sich wirklich frei für oder gegen diese Tätigkeit entscheiden konnten.

Als Verein haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, vor allem junge Menschen, durch präventive Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit über diese Tabuthemen zu informieren. Dabei sensibilisieren wir für Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnisse sowie für die Risi-

ken von Gewalt im Sexgewerbe und die möglichen gesundheitlichen Folgen. Diese jungen Menschen sollen unter anderem durch Events, Vorträge und Workshops motiviert werden, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, sich gegen diese sozialen Missstände und für die Durchsetzung von Chancengleichheit, Gleichberechtigung, Freiheitsrechten und Menschenwürde zu engagieren.

Wir sind uns bewusst, dass der Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung nicht von einem Akteur alleine gewonnen werden kann. Mit unserem Ansatz wollen wir bestehende Bestrebungen nicht ersetzen und überflüssig machen, sondern möchten diese ergänzen.

Das Jahr 2018 war eines der erfolgreichsten und zugleich herausforderndsten Jahre mit lightup: Es war eine Zeit der Umbrüche und Neuanfänge, vieler bereichernder Erfahrungen, Begegnungen und Projekte.

Dieser Jahresbericht soll nicht nur einen Überblick darüber geben, was vergangenes Jahr passiert ist was wir durch rein ehrenamtliches, leidenschaftliches Engagement erreicht haben und wer daran beteiligt war. Wir wollen auch diejenigen zu Wort kommen lassen, die sich letztes Jahr mit und für lightup engagiert haben, euch inspirieren und ermutigen sowie Möglichkeiten aufzeigen, wie ihr Teil von lightup werden könnt.

Unser und mein besonderer Dank gilt den Spenderinnen und Spendern sowie allen Fördermitgliedern, die mit ihrem Beitrag ein Zeichen setzen und unsere Arbeit überhaupt ermöglichen.

Auch 2019 sind wir wieder auf tatkräftige Unterstützung, ideeller sowie finanzieller Art, angewiesen und daher hoffe ich, dass dieser Bericht über unsere Arbeit und unser Anliegen überzeugt und dazu ermutigt, uns weiterhin oder erstmalig zu unterstützen.

*Carina Angelina*

Carina Angelina  
(Vorsitzende lightup Germany e.V.)



66  
Education is the most powerful weapon  
which you can use to change the world.  
– Nelson Mandela





## Inhaltsverzeichnis

- Seite 1 **Vorwort**
- Seite 4 **Momente aus 2018, die wir feiern**
- Seite 12 **Ein neuer Name – Warum „lightup“?**
- Seite 14 **„Die Loverboy-Methode basiert auf seelischer Gewalt“  
– Ein Interview mit Sandra Norak**
- Seite 18 **Menschenhandel und Prostitution in Zahlen**
- Seite 20 **Buchprojekt „Prostitution heute“**
- Seite 22 **Buch- und Filmtipps**
- Seite 26 **Stimmen über lightup**
- Seite 28 **lightup international**
- Seite 30 **Setze ein Zeichen – Werde Fördermitglied**
- Seite 32 **Was du tun kannst**
- Seite 34 **Engagiere dich bei lightup**
- Seite 36 **Vorstellung des Vorstands und Orga-Teams**
- Seite 38 **Danke!**



## HIGHLIGHTS

# Momente aus 2018, die wir feiern

Ein tolles und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – vermutlich das bisher spannendste in der lightup-Geschichte, denn immerhin hieß lightup Germany Anfang des Jahres 2018 noch Freethem Deutschland. Auch sonst hat sich viel und haben wir viel bewegt. Ein guter Moment, um innezuhalten und zurückzuschauen.

## Sensibilisieren, Nachfragen, Austauschen

Im **Januar** sind wir im Rahmen eines Uni-Praxisprojekts zusammen mit Sandra Norak, die selbst als Betroffene der Loverboy-Masche bis vor einigen Jahren in der Prostitution war, zu Gast in einer Jugendhilfeeinrichtung für traumatisierte Mädchen. Wir erleben einen beeindruckenden Austausch über Menschenhandel, die Loverboy-Masche und die Situation in der Prostitution mit den Mädchen, der auch durch Sandra Noraks Offenheit und Erfahrungen nachdrücklich in Erinnerung bleibt. Ein Interview mit ihr kannst du auf [Seite 18](#) nachlesen.

Einige Tage später dürfen wir am bfz Biberach – einem beruflichen Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft gGmbH – mit zwei unterschiedlichen Gruppen junger Erwachsener in halbtägigen Workshops arbeiten. Auch hier kommen wir mit 20 interessierten und berührten Teilnehmer/innen ins Gespräch und in die Diskussion

## Zusammenkommen, Auftanken, Durchstarten

Als Bewegung, die in ganz Deutschland aktiv ist, ist es uns besonders wichtig, Zeiten zu haben, in denen wir zusammenkommen. So treffen wir uns Anfang **Februar** mit 25 jungen Menschen zwei Tage lang zum Get Together in Wabern, in der Mitte Deutschlands. Wir erhalten Informationen in Schulungen über die neue Prostitutionsgesetzgebung (Prostituiertenschutzgesetz), in der Geschichte von Sandra Norak und der Auseinandersetzung mit Prostitution und Trauma. Wir tanken aber auch positive Energie in den Begegnungen und in dem Nachdenken, wie es weiter geht. Motiviert und mit neuem Vorstand starten wir in die kommenden zehn Monate von 2018.

Intensive Gespräche  
und Interviews prägen  
das Get Together



**Vernetzung und Zusammenarbeit**

Wenn man mit so großen und herausfordernden Themen wie Menschenhandel und Ausbeutung konfrontiert ist, ist es gut, nicht allein unterwegs zu sein. Daher sind wir dankbar, dass wir Mitglied im Netzwerk „Gemeinsam gegen Menschenhandel“ sind und uns hierzu im **März** auf der Mitgliederversammlung mit anderen Organisationen austauschen können.

**Wissen ist Macht!**

Nach diesem Motto gründet sich im **April** in Berlin ein Stammtisch, um über Menschenhandel, Ausbeutung und die Situation in der Prostitution zu diskutieren. Einmal im Monat treffen sich interessierte junge Erwachsene zum Austausch. Du wohnst in Berlin und möchtest gerne mal mit dazustoßen? Oder du überlegst, dein eigenes Team oder deinen eigenen Stammtisch in einer anderen Stadt zu gründen? Dann melde dich bei uns unter [info@lightup-movement.de](mailto:info@lightup-movement.de).

Wissen wirkt auch präventiv, daher freuen wir uns, dass wir im April in Darmstadt die Möglichkeit haben, in einem Workshop über die Loveboy-Masche zu informieren.

**Strategien und Perspektiven**

Ende **April** entwickeln wir beim Treffen des Orga-Teams in Berlin Strategien und planen zukünftige Schritte. Wir sind sehr dankbar, dass Dorothea Gebauer als erfahrene Fundraiserin uns dabei unterstützt, unser Finanzkonzept weiterzuentwickeln. Zukunftsweisend verändert sich auch, dass wir seit April Mitglied im Wohlfahrtsverband „Der PARITÄTische Baden-Württemberg“ sind, woraus sich Austauschmöglichkeiten und Unterstützung ergeben.

lightup-Stand mit mehr Informationen



Gemeinsam nächste Schritte planen beim Orga-Team-Treffen im April in Berlin



**Hello, we are lightup!**

Im **Mai** feiern wir das vorläufige Ende eines Prozesses, in den wir bereits im Januar gestartet sind: Gemeinsam mit Freethem in Österreich und Norwegen werden wir lightup und treten in neuem Outfit für eine Welt ein, in der Menschenhandel und Ausbeutung gerechten Strukturen weichen. Wir lieben unseren neuen Namen und unser neues Logo, die uns nun in unserer Arbeit begleiten, die demselben Herzschlag folgt wie zuvor. (Dieser großen Veränderung und der Bedeutung des Namens lightup gehen wir auf [Seite 16](#) weiter nach.)

Mit dem neuen Design geht auch unsere neue Website online, an der wir bereits seit März intensiv arbeiten und die wir immer wieder verbessern, um Platz für mehr Informationen, Transparenz und Übersichtlichkeit zu schaffen.



### Cyclones gegen Menschenhandel

„Footballer gegen Menschenhandel“ – das ist das Motto der „Rotenburger Cyclones“, die im **Juni** ihren Team-Abend als Themenabend mit lightup gestalten. Neben wertvollen Diskussionen über die Thematik entsteht an diesem Abend eine besondere Idee, um auf die Thematik aufmerksam zu machen: die Footballer zeigen sich seit unserem Treffen bei ihren Spielen mit einem Banner, auf dem groß „Footballer gegen Menschenhandel“ geschrieben steht – mit diesem Banner nehmen sie auch im Oktober am „Walk for Freedom“ teil.

### Bildsprache

Kunst und Kreativität gehören zu unserer lightup-DNA. Daher freuen wir uns sehr über das Poetry-Video zu Kerstin Neuhaus' Text „Sie“, das seit **Juni** auf unserer Website veröffentlicht ist. Gleichzeitig haben wir so auch die Möglichkeit, den Text bei Workshops einzubringen und als Zugang zu nutzen. Das Video entsteht als Langzeitprojekt in Kooperation mit „die junge Akademie“ und deren Medienteam, die mit Musik und Bild Kerstins Worte rahmen.



Aufstehen gegen Menschenhandel – ob als Footballer oder Wortkünstlerin



Schulung angehender Erzieher/innen – ein gelungener Projekttag in Münnerstadt



Benefizevent mit verschiedenen Künstler/innen



### Fachwissen für Fachkräfte

Ein Bewusstsein für Menschenrechte und Gerechtigkeit kann schon im Kindergarten beginnen. Daher ist es wichtig, dass auch Erzieher/innen und Pädagog/innen in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam und sprachfähig werden. Auch hier leisten wir im **Juli** einen Beitrag, indem wir gemeinsam mit SOLWODI Bad Kissingen am „Berufsbildungszentrum für soziale Berufe“ (BBZ) in Münnerstadt einen Projekttag mit 60 angehenden Fachkräften gestalten und in Workshops Themen wie die Loverboy-Masche und die Situation in der Prostitution erarbeiten.

### Charity Night

Am gleichen Abend im **Juli** wird es wieder künstlerisch. Mit Musik und Worten von Diana Ezerex, Adina Wilcke und vielen anderen füllen wir das CoachingHaus in Wülfershausen. Das Ziel unserer ersten Charity Night ist es, gemeinsam mit SOLWODI Bad Kissingen Menschen aufzuklären, ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig finanzielle Mittel für die Arbeit von lightup und SOLWODI zu gewinnen. Wir erleben einen sehr gelungenen Abend mit ca. 130 Gästen und wundervoller Unterstützung von „erFRISCHend anders“ und vielen weiteren Personen.



### Sommerpause mit Grand Finale

Nach den vielen Projekten der ersten sieben Monate des Jahres, treten wir im **August** ein bisschen kürzer und gönnen uns einen Monat zum Durchatmen und Kräfte sammeln, um im September mit einem Paukenschlag zurückzukehren: der Veröffentlichung von "Prostitution heute". Ein Buchprojekt, welches von unserer Vorsitzenden Carina Angelina mitherausgegeben wurde, das eine vielschichtige wissenschaftliche Betrachtung der aktuellen Lage in der Prostitution bietet. Weitere Informationen zu Carinas Buchprojekt könnt ihr auch auf [Seite 24](#) finden.

### Workshops, Vorträge und Fachtagungen

Das Jahresende war voller toller Möglichkeiten, verschiedene Menschen zu informieren, Meinungsbildung anzustoßen und Debatten zu führen: Im **Oktober, November und Dezember** sind wir zu Workshops und Vorträgen in Ansbach, Friolzheim, an der Leuphana Universität in Lüneburg, beim E-Werk in Erlangen, in Winnenden und außerdem auf dem Fachtag „Aktionsbündnis gegen Frauenhandel“ zu Gast.

### Heroes und Vorbilder

Kaum etwas ist so inspirierend, wie von Menschen zu lernen, die sich mit ihrem Lebenswerk ihrer Leidenschaft verschrieben haben. In diesem Sinne startet Ende **Oktober** unsere #herocampaign in den sozialen Medien, bei der wir Menschen vorstellen, die sich für Freiheit und Gerechtigkeit eingesetzt und somit das Gesicht der Welt positiv verändert haben. Wenn du mehr über diese tollen Vorbilder erfahren möchtest, schau auf unserer Website vorbei und lass dich ebenfalls inspirieren.



Gänsehaut – ein Tanz über „Armutsprostitution“



Wortkunst beim Event im E-Werk (in) Erlangen

### Setze ein Zeichen - Werde Fördermitglied

Im **Dezember** fahren wir nochmal groß auf: Mit einer neuen Kampagne wollen wir Fördermitglieder gewinnen, die sich als Teil von lightup verstehen, sich mit uns für Veränderung einsetzen und durch ihren individuell gewählten Mitgliedsbeitrag zu einer soliden finanziellen Basis unseres Vereins und unserer Arbeit beitragen. Wir sind auch weiterhin auf der Suche nach Förder/innen – lies doch mal auf [Seite 34](#) nach, was sich hinter unserer Fördermitgliedschaft verbirgt und welche Vorteile sie für dich hat.

### Feuerwerk zum Jahresende

Laut und bunt wird es Mitte **Dezember** auch noch einmal im E-Werk in Erlangen, wo wir anlässlich des „Tags der Menschenrechte“ gemeinsam mit Künstler/innen aus Deutschland, Österreich und England die Missstände im Sexgewerbe beleuchten – mit Musik, Tanz, Texten, einem Kurzfilm und einer Ausstellung von Akrylbildern. Das alles liefert Diskussions- und Gesprächsstoff. •



### PRESSESTIMMEN

Wir freuen uns, dass unsere Aktivitäten öffentlich sichtbar werden. Im Dezember interviewt das Online-Magazin „Stadtkind Stuttgart“ Carina Angelina, die Regionalzeitung „Röhn- und Streubote-Zeitung“ berichtet über den Schulprojekttag in Münnerstadt und die „PARITÄTinform“ stellt uns als neue Mitgliedsorganisation vor. Alle Presstexte kannst du auf unserer Website nachlesen unter:

[www.lightup-movement.de/stimmen-ueber-uns](http://www.lightup-movement.de/stimmen-ueber-uns)

### IMMER UP TO DATE BLEIBEN

Du brauchst nicht auf unseren nächsten Jahresbericht warten, um zu wissen was wir in 2019 gemacht haben, sondern kannst uns auf Facebook und Instagram folgen oder über unseren Newsletter auf dem Laufenden bleiben. Hier kannst du ihn abonnieren:

[www.lightup-movement.de/news](http://www.lightup-movement.de/news)

BEHIND THE SCENES

# Ein neuer Name – Warum „lightup“?

Hello, we are lightup! Seit dem 19. Mai 2018 haben wir einen neuen Namen, aber unser Herz schlägt weiterhin für die gleiche Sache:

- + für eine Gesellschaft, in der die Würde des Menschen durch das Sexgewerbe nicht verletzt wird und Notsituationen nicht ausgenutzt werden.
- + für eine Welt, in der ein Leben in Freiheit und Gleichheit kein Privileg für wenige bleibt, sondern Realität für alle wird.
- + für eine Zukunft ohne Menschenhandel und Ausbeutung, auch in der Lebensmittelindustrie und der Modebranche.
- + für eine junge Generation, die nicht nur ein Fragezeichen hinter die gesellschaftliche Akzeptanz von Prostitution und Arbeitsausbeutung setzt, sondern sich aktiv für die Durchsetzung von Menschen- und Freiheitsrechten im Hinblick auf diese Thematik engagiert

Aber wie kam es zu diesem Namen und was bedeutet er?

„lightup“ bedeutet, dass wir Licht auf die sozialen Missstände von Menschenhandel, sexueller Ausbeutung, Prostitution und verwandten Themen werfen. Indem wir dies tun, beleuchten wir gleichzeitig die Lebensverhältnisse und Biographien derer, die menschenunwürdig behandelt werden und rücken ihre Erlebnisse in den öffentlichen Fokus. Unser Name steht außerdem für unser Ziel, junge Menschen für die Macht und Folgen ihres eigenen Konsum- und Nachfrageverhaltens zu sensibilisieren.

Zudem drückt er unsere positive und optimistische Einstellung trotz des schwerwiegenden Themas aus. Mit lightup aktiv werden ist einfach, wie der Name es beschreibt, da lightup auf „leichte“ und niederschwellige Art Möglichkeiten bietet, etwas gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung zu unternehmen. Und vieles mehr.

Auch du kannst ein Licht auf Menschenhandel und die Umstände in der Prostitution werfen und gegen diese sozialen Missstände in unserer Gesellschaft aktiv werden. Ideen hierfür findest du auf [7 Seite 36](#). •

„lightup“ bedeutet,  
dass wir Licht  
auf die sozialen  
Missstände von  
Menschenhandel,  
sexueller Ausbeu-  
tung, Prostitution  
und verwandten  
Themen werfen.



## LET'S TALK

# „Die Loverboy-Methode basiert auf seelischer Gewalt“

## Ein Interview mit Sandra Norak

**Ein Loverboy beutete Sandra Norak jahrelang in der Prostitution aus. Heute steht sie auf, tritt an die Öffentlichkeit und erhebt ihre Stimme gegen die Zustände in der Prostitution in Deutschland und gegen die Ausbeutung von Frauen.**

Sechs Jahre lang war Sandra in der Prostitution tätig, sowohl im Escort als auch in verschiedenen Bordellen. Zu Hause hatte sie es nicht immer leicht. Schließlich lernte Sandra einen älteren Mann kennen, einen Zuhälter, für den sie anschaffen ging. Über ihre Erfahrungen berichtet Sandra in ihrem Blog „My Life in Prostitution“, aber auch in Print-Medien, im Radio und seit November 2017 auch im Fernsehen. Unter anderem in der ausführlichen Doku „Bordell Deutschland. Milliardengeschäft Prostitution“ von ZDFinfo kommt Sandra zu Wort, aber auch auf dem YouTube-Kanal „Die Frage“.

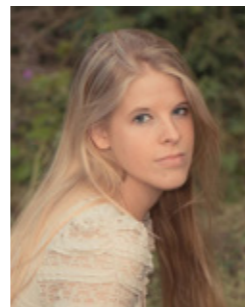
Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit Sandra junge Menschen für die Loverboy-Masche und die Situation in der Prostitution sensibilisieren durften und sie immer wieder bereit war, ihre Erfahrungen zu teilen. Das ist ihre Geschichte:

## LIGHTUP

**Sandra, wie bist du in die Prostitution gekommen?**

## SANDRA

Ich bin durch einen sogenannten „Loverboy“ in die Prostitution gekommen. „Loverboys“ sind Männer, die vor allem junge Frauen gezielt emotional abhängig machen mit dem Ziel, sie später in die Prostitution zu treiben und dort auszubeuten.



● **Wieso hast du für deinen „Loverboy“ angeschafft und bist nicht einfach gegangen? Was hat dich bei ihm gehalten?**

● Hinter dieser „Loverboy-Methode“ steckt eine psychologische Taktik. Im ersten Stadium wird Vertrauen aufgebaut. Hier gibt es die Prostitution meist nicht einmal als Gesprächsthema, sie ist schlicht nicht vorhanden. Erst im zweiten Stadium, wenn das Vertrauen geschaffen wurde, kommt sie ins Spiel, wo dann auch der Druck ausgeübt wird, dass man sich prostituieren soll. Die „Loverboy-Methode“ basiert auf seelischer Gewalt. Viele „Loverboys“ suggerieren den Opfern im zweiten Stadium, dass sie ohne deren finanzielle Unterstützung in Form der Prostitution Gefahr laufen umgebracht zu werden, wenn sie ihre Schulden bei bestimmten Leuten nicht abbezahlen. Ist man einmal im „System Prostitution“ drin, kommt man nur schwer wieder raus. Das Gefühl von Liebe wandelt sich auch in Angst. Es kommt die Gewalt in der Prostitution hinzu, Unsicherheiten, Hoffnungslosigkeit – es entsteht eine große Leere und Einsamkeit. Man wird zu einer Marionette des Systems.

● **Wie hast du es dann schließlich geschafft auszusteigen? Wie kam es dazu?**

● Es gab ein Schlüsselereignis, an das ich mich noch sehr gut erinnern kann. Ich war als Prostituierte in einem Bordell mit Nachtbetrieb tätig. Ich hatte dort eine nette „Kollegin“, wir verbrachten viel Zeit miteinander und sie half mir dabei mich von meinem Zuhälter immer weiter zu lösen. Eines Abends saßen wir zu zweit an der Bar mit einem Freier. Er war sehr betrunken. Ich saß auf einem Barhocker, sie stand mir mit ihm gegenüber. Er fasste sie an, bedrängte sie und ich sah ihr Gesicht dabei, ihre leeren Augen. Ich sah, wie sie ihn abwehrte und dabei trotzdem freundlich bleiben musste, obwohl sie innerlich zerbrochen ist. Sie sind aufs Zimmer gegangen, danach war sie kaum mehr ansprechbar. Ich habe nicht nur meinen Abgrund gesehen, sondern zugleich ihren und den der ganzen Anderen. Es gab unzählige schlimme Momente, aber dieser blieb mir besonders in Erinnerung, weil ich bis heute ihren leblosen Blick vor Augen habe. Letztlich begann ich aufgrund von unheimlicher Wut über das, was ich in der Prostitution sah und erlebte, und getragen von der Hoffnung, irgendwann ein Leben zu haben, mein Abitur nachzuholen, machte unbezahlte Praktika und bekam dann nach sehr vielen Absagen endlich einen Vollzeitjob.

● **Was bedeutet für dich Freiheit und Freiwilligkeit im Zusammenhang mit der Thematik?**

● Die amerikanische Psychologin Melissa Farley lässt in einer Schrift zu Sexkäufern einen Mann zu Wort kommen, der das Ganze recht gut beschreibt. Er sagte, er glaube nicht, dass Prostitution das gleiche wie eine Vergewaltigung sei. Vergewaltigungen seien schlimmer, weil es bei ihnen überhaupt keinen Konsens gebe. Am Ende sei die Prostitution der Vergewaltigung aber sehr nahe, denn wenn man tiefer blickt, sieht man, dass die Lebensumstände die Menschen in die Prostitution gezwungen haben. Es sei, wie wenn jemand von einem brennenden Gebäude springt – man kann natürlich sagen, derjenige hat freiwillig gewählt zu springen. Man kann aber auch sagen, diese Person hatte keine Wahl.

→ Bei der „Loverboy-Methode“ werden weibliche Minderjährige und junge Frauen durch die „Loverboys“ unter Vorspiegelung einer Liebesbeziehung in ein emotionales Abhängigkeitsverhältnis gebracht, um sie in der Folge an die Prostitution heranzuführen und dort auszubeuten.

„Es ist wichtig, dass sich junge Menschen mit den Themen Menschenhandel und Prostitution auseinandersetzen, damit es ihnen möglich ist zu sehen, was da draußen mitten unter uns stattfindet.“

– Sandra Norak

Ich möchte nicht leugnen, dass es Menschen gibt, die sich prostituieren und für die es okay sein mag, aber das ist nicht die große Masse, sondern nur ein kleiner Bruchteil. Für die große Masse bedeutet Prostitution gefangen zu sein. Gefangen in einem Leben voller Gewalt und voller Lügen. Prostitution bedeutet für diese Menschen ein enormes Ausmaß an unsagbarem, nie wieder gut zu machendem Leid. Meines Erachtens sollte niemand das Recht haben dürfen, sich einen Körper zur sexuellen Befriedigung kaufen zu können, denn ein Mensch wird, ob freiwillig oder nicht, damit immer zu einem Objekt degradiert.

● **Wieso findest du, dass es wichtig ist, dass sich Jugendliche und junge Menschen mit den Themen Menschenhandel und Prostitution auseinandersetzen?**

- Es ist wichtig, damit sie Bescheid wissen, was in unserer Gesellschaft passiert. Was Anderen passiert, aber auch, was ihnen selbst passieren kann. Es ist wichtig, dass sie sehen können, warnen können und gewarnt sind – und dass sie mithelfen können etwas zu verändern, wenn sie das möchten. Das Abrutschen in die Prostitution betrifft häufig junge Frauen, die ihre erste Liebe in einem Zuhälter finden, der sie dann in die Prostitution drängt. Es ist essentiell, dass junge Menschen verstehen lernen, wie weit sie für die Liebe gehen sollten und ab wann es wichtig ist, „Nein“ zu sagen. Freier zu sein wird oftmals als „cool“ angesehen. In dem oben besagten Bordell mit Nachtbetrieb kamen viele junge Männer früh morgens nach der Disco zu uns. Für sie war es das Höchste in ihrem Rausch. Sie animierten sich gegenseitig und fanden es lustig im Bordell zu sein. Dass wir da drin jeden Tag leise immer weiter zugrunde gingen, konnten oder wollten sie nicht sehen. Es ist wichtig, dass sich junge Menschen mit den Themen Menschenhandel und Prostitution auseinandersetzen, damit es ihnen möglich ist zu sehen, was da draußen mitten unter uns stattfindet.

→ Laut Bundeskriminalamt wurde 2017 jedes vierte Opfer zum Zweck der sexuellen Ausbeutung in Deutschland durch einen „Loverboy“ in die Prostitution gebracht.

● **Wie kann deiner Meinung nach jede und jeder von uns im Alltag dazu beitragen, dass mehr Menschen über diese Missstände in Deutschland Bescheid wissen und sich etwas verändert?**

- Es fängt bei ganz kleinen, aber bedeutenden Dingen an. Macht jemand beispielsweise im Freundeskreis eine abfällige Bemerkung über das Thema, kann man versuchen aufzuklären. Man kann sich organisieren und einen Verein zur Aufklärung gründen. Man kann sich aber auch Vereinen anschließen und einfach mitmachen. Jeder kann in Bezug auf das Thema Menschenhandel und Prostitution etwas tun. Es erfordert aber vor allem Mut und Ausdauer, für diese Sachen einzustehen, weil es leider keine alltäglichen Themen sind, die viel diskutiert werden, was sich aber hoffentlich immer weiter ändern wird. Viele Menschen sind einfach verunsichert in Bezug auf diese Themen, weil es ihnen unangenehm ist, fremd ist, so weit entfernt scheint. Im Alltag kann man sie darauf aufmerksam machen, dass es näher liegt, als die meisten ahnen. Man sollte immer daran denken, dass man mit jedem Wort an Aufklärung über Prostitution und Menschenhandel beteiligt ist, etwas an dieser Situation ändern zu können. Das sollte eine Motivation sein, anzupacken und dran zu bleiben – für einen selbst und auch für andere. •



41%

## haben sexuelle und /oder körperliche Gewalt in der Prostitution erfahren

Prostitution ist meist mit starken körperlichen und seelischen Belastungen verbunden. (Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2004)

90%

## prostituieren sich aufgrund verschiedener Zwänge und Notlagen

Eine Studie des BMFSFJ hat ergeben, dass sich viele Personen in der Prostitution in einer schwierigen sozialen und psychischen Situation befinden und daher hinterfragt werden muss, inwieweit sie sich wirklich frei für oder eben auch gegen diese Tätigkeit entscheiden konnten. Auch von Seiten der Polizei gibt es einige kritische Stimmen, die schätzen, dass der Anteil derer, die sich aufgrund unterschiedlichster Zwänge prostituieren 90-95% beträgt.

(Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2007; Andrick 2012; Sporer 2013)

1,2

## Millionen Männer kaufen täglich Sex

Schätzungen gehen davon aus, dass über eine Million Männer täglich zu Prostituierten gehen. Derzeit gibt es jedoch nur eine quantitative Studie aus den 1990er Jahren, die laut Umfrage ergab, dass ca. 18% der geschlechtsreifen männlichen Bevölkerung dauerhaft aktive Sexkäufer sind.

(Quelle: Dt. Bundestag 2001; Gerheim 2011)

200 000 – 400 000

## Personen in der Prostitution

Einige Schätzungen gehen von 200000-400000 tätigen Personen in der Prostitution in Deutschland aus. Wie viele Personen jedoch genau in der Prostitution sind, ist unklar. (Quelle: bpb 2013)

~90%

## der Personen in der Prostitution in München kommen aus dem Ausland

Deutschland gilt als wichtiges Zielland für Migrantinnen in der Prostitution. Seit den EU-Osterweiterungen in den Jahren 2004 und 2007 kommen immer mehr junge Frauen unter anderem aufgrund von Perspektivlosigkeit und Armut aus wirtschaftlich schwachen Ländern, vorwiegend aus Osteuropa, nach Deutschland, um sich hier zu prostituieren. Sie befinden sich häufig in prekären Lebensumständen.

(Quelle: Polizeipräsidium München 2017; Wege 2015)

40,3

## Millionen Opfer von Menschenhandel weltweit

(Quelle: ILO / IOM / Walk Free Foundation 2017)

**Anmerkung:** Im Bereich der Prostitution gibt es kaum aussagekräftige oder gar repräsentative Zahlen. Daher handelt es sich bei einigen der genannten Zahlen um Schätzungen, die einen ungefähren Trend zeigen sollen. Weitere ausführliche Informationen und Quellen zum Thema Menschenhandel und Prostitution findest du auf unserer Website in unserer „Informiere dich“-Rubrik.





INFORM YOURSELF

# Buchprojekt „Prostitution Heute“

Ob in den Medien, feministischen Organisationen, Kirchen oder der Sozialen Arbeit – es wird viel und kontrovers über das Thema Prostitution diskutiert. Doch oft ist nicht klar, über wen genau gesprochen wird, wie die Umstände in der Prostitution wirklich sind und wie das Leben der dort Tätigen aussieht. Auch die gesetzliche Lage und wer die Profiteure der Prostitution sind, ist schwer zu durchschauen.

Das Buch „Prostitution heute“ ist ein Sammelband, der sich unter anderem mit diesen Fragen beschäftigt und die Situation in der Prostitution in Deutschland beleuchtet. Von wissenschaftlicher Seite und auch aus der Praxis heraus gibt dieses Buch einen weitgefächerten Einblick in das Prostitutionsmilieu. Von der Arbeit mit Prostituierten, über die Ansichten von Freiern, bis zur Darstellung in den Medien und Herausforderungen in der Forschung – das Buch beleuchtet verschiedene Facetten der Thematik. Dabei liegt der Schwerpunkt des Buches einerseits auf den Erkenntnissen der Sozialen Arbeit und den Gesellschaftswissenschaften. Andererseits wird der Umgang dieser Disziplinen mit der Thematik und den Personen in der Prostitution selbst beleuchtet.

Das Buchprojekt wurde von Carina Angelina, Gründerin und Vorsitzende von lightup Germany e.V., initiiert und von ihr im September 2018 mit herausgegeben. An dem Buch haben außerdem einige lightup Mitarbeiterinnen und zahlreiche weitere Expert/innen mitgewirkt.

#### Weitere Informationen und Bestellung

Über die Website sind weitere Informationen zum Buch erhältlich. Hier findest du unter anderem das Inhaltsverzeichnis, einen Überblick über die Beiträge und kannst Auszüge aus dem Buch online ansehen.

Das Buch kann für 28 Euro (inkl. Versandkosten innerhalb Deutschlands) über die Website oder direkt per E-Mail über Carina Angelina (carina.angelina@lightup-movement.de) bestellt werden. Bezahlung ist via PayPal und Überweisung möglich. Weitere Informationen zum Bezahlvorgang und dem Versand sind auf Anfrage erhältlich. •

#### MEHR INFOS FINDEST DU HIER:

➤ [www.lightup-movement.de/buch-prostitution-heute](http://www.lightup-movement.de/buch-prostitution-heute)

#### KONTAKT:

➤ [carina.angelina@lightup-movement.de](mailto:carina.angelina@lightup-movement.de)



INFORM YOURSELF

# Buch- und Filmtipps

Wissen schafft Veränderung!

Es gibt viele Bücher und Filme, mit denen du dich näher über die Themen Prostitution, Arbeitsausbeutung und Menschenhandel informieren kannst. Viele davon sind frei verfügbar. Informiere dich und setze dich gemeinsam mit uns für Veränderung ein. Hier sind einige Tipps. Mehr Infos findest du auf unserer Website in der Rubrik „Informiere dich“.

THE TRUE COST – DER PREIS DER MODE

Die Dokumentation „The True Cost – Der Preis der Mode“ von Andrew Morgan erforscht den Zusammenhang von Mode und Textilindustrie und zwar vom Designer bis zur Herstellung, die oft unter katastrophalen Bedingungen geschieht, und den Einfluss auf unsere Erde. Darüber hinaus reist der Filmemacher auch in Slums armer Länder und stellt die Frage, warum seit Jahren der Preis für Kleidung fällt, wenn die Umwelt- und Arbeitskosten doch weiter steigen. Wer trägt die tatsächlichen Kosten unserer Kleidung?

ohne FSK, Länge: 92 min, Jahr: 2016

VERLIEBT, VERFÜHRT, VERKAUFT!

Loveboys spielen ihren oft minderjährigen Opfern die große Liebe vor und drängen sie mit psychischer und körperlicher Gewalt zur Prostitution. Die Dokumentation „Verliebt, verführt, verkauft“ geht der Frage nach, wie die Masche der Loveboys funktioniert und warum junge Frauen darauf reinfallen. Zu finden in der ARD Mediathek.

ohne FSK, Länge: 29 min, Jahr: 2017

„Werden wir über jene Leben hinwegsehen, die hinter unserer Kleidung stehen? Oder wird dies ein Wendepunkt sein, ein neues Kapitel in unserer Geschichte, wenn wir gemeinsam eine wirkliche Veränderung machen, indem wir daran denken, dass alles, was wir tragen, aus Menschenhand entstand.“

aus „The True Cost – Der Preis der Mode“ (92 min, 2016)

**12 YEARS OF SLAVE**

Der Oscar-prämierte Film von Steve McQueen erzählt die bewegende und wahre Geschichte des freien Afro-Amerikaners Solomon Northup, der Mitte des 19. Jahrhunderts aus Saratoga / New York in die Südstaaten entführt wurde und 12 Jahre unter menschenunwürdigen Bedingungen in der Sklaverei leben musste.

**FSK: 12, Länge: 135 min, Jahr: 2014**

**AMAZING GRACE**

Amazing Grace erzählt die Geschichte des Idealisten William Wilberforce, der sich durch das Britische Parlament des 18. Jahrhunderts manövriert – mit einem Ziel: den britischen Sklavenhandel abzuschaffen. Dadurch macht er sich im House of Commons bei den Abgeordneten der Städte London, Liverpool und Bristol, die am Handel mit Sklaven sehr gut verdienen, sehr viele Feinde. Doch Wilberforce gibt nicht auf, auch wenn er sich dabei mit übermächtigen Gegnern anlegen muss.

**FSK: 12, Länge: 111 min, Jahr: 2006**

**BORDELL DEUTSCHLAND –**

**MILLIARDENGESCHÄFT PROSTITUTION**

Seit 2002 herrscht in unserem Land eine der liberalsten Prostitutionsgesetzgebungen Europas – seitdem sind immer mehr Bordelle entstanden. Das Geschäft boomt, mit bizarren Auswüchsen. Die brandneue Dokumentation „Bordell Deutschland“ von ZDFinfo berichtet ausführlich über die Situation (in) der Prostitution in Deutschland und lässt dabei verschiedene Personen zu Wort kommen – unter anderem Freier, einen ehemaligen Kriminalpolizisten, eine deutsche Betroffene der Loverboy-Masche, Betreiber/innen, einen Zuhälter, eine Vertreterin des Bundesverbands sexueller Dienstleistungen, Sozialarbeiterinnen und viele mehr.

**FSK: 16, Länge: 89 min, Jahr: 2017**

**THE JOHNS: SEX FOR SALE**

**AND THE MEN WHO BUY IT**

Ein Buch von dem kanadischen Journalisten Victor Malarek mit dem Fokus auf Freier. Er untersucht die Zusammenhänge von Prostitution und Menschenhandel sowie den Einfluss von Pornographie weltweit und konzentriert sich dabei nicht auf die Frauen, die sich prostituieren, sondern auf die Kunden, die in den meisten Fällen Männer sind.

**Jahr: 2011, Arcade**

„Slavery is an evil that should befall none.“

– 12 Years a Slave

**WAS VOM MENSCHEN ÜBRIG BLEIBT**

Die Wahrheit über Prostitution. Rachel Moran weiß aus eigenem Erleben, wovon sie spricht. Als obdachlose Heranwachsende geriet sie in die Prostitution und konnte sich erst sieben Jahre später aus eigener Kraft daraus befreien. In ihrem Buch schildert Moran nicht nur ihren eigenen Weg in die Prostitution und ihre Erfahrungen im Milieu, sondern sie beschreibt das System „Prostitution“ als Ganzes. Dabei zeigt sie versteckte Mechanismen von Gewalt und Abwertung auf.

**Jahr: 2015, Tectum Wissenschaftsverlag**

„Nach Auskunft von Frauenrechtsorganisationen sind allein in Rangun zwischen 5000 und 10000 Frauen gezwungen, sich zu prostituieren.“

– Lydia Cacho

„Von Costa Rica bis in die vereinigten Staaten, von Russland bis Japan, von Vietnam bis Katar habe ich immer wieder eines gehört: Im Geschäft mit dem Sex geht es nicht um Lust, sondern um Geld.“

– Lydia Cacho

**SKLAVEREI – IM INNEREN DES**

**MILLIARDENGESCHÄFTS MENSCHENHANDEL**

Unbeirrt kämpft die Menschenrechtsaktivistin und Journalistin Lydia Cacho gegen den Kinder- und Sklavenhandel: Von Japan über Kambodscha und Europa bis nach Nord- und Südamerika ist sie „undercover“ den Menschenhändlern auf der Spur und deckt globale Vernetzungen auf.

**Jahr: 2011, Fischer Taschenbuch**

**SOZIALE ARBEIT UND PROSTITUTION.**

**PROFESSIONELLE HANDLUNGSANSÄTZE**

**IN THEORIE UND PRAXIS**

Frauen, welche in der Prostitution tätig sind, haben mit gesellschaftlichen Vorurteilen, sozialen Diskriminierungen und rechtlichen Benachteiligungen zu kämpfen und benötigen insofern eine spezifische Beratung und niederschwellige Angebote. Der Band von Martin Albert und Julia Wege gibt aus der Sichtweise der professionellen sozialen Arbeit einen Überblick über die Komplexität des Handlungsfeldes Prostitution und stellt theoretische und methodische Ansätze vor.

**Jahr: 2015, Springer VS**

„Die gesamte Armutssituation und prekären Lebensumstände zwingen die Frauen vollständig im Milieu zu verbleiben. Die Perspektivlosigkeit ist verantwortlich, dass die Frauen ihren Körper immer mehr unter Wert verkaufen müssen. Stress, Müdigkeit, Depressionen sind die fatalen Folgen und damit häufig Themen in Beratungsgesprächen.“

– Julia Wege



JOIN US

# Stimmen über lightup

An dieser Stelle sollen einige Leute zu Wort kommen, die erklären, wieso sie sich bei lightup engagieren oder wieso sie unsere Arbeit und unser Anliegen als wichtig erachten.

## LAURA SCHMIDT (LEHRERIN)

„Die Arbeit, die die lightup-Mitarbeiter leisten, überzeugt mich nicht nur, sondern sie begeistert mich nachhaltig. Als Lehrerin von jungen Erwachsenen weiß ich, wie sehr sich junge Menschen an Vorbildern orientieren und sich dadurch zum sozialen Engagement mitreißen lassen, wenn sie die Sinnhaftigkeit der Sache und die Überzeugung der Vorbilder spüren. lightup-Mitarbeiter können diese Vorbilder sein, denn sie sind in ihren Workshops professionell agierend, referieren einfühlsam und authentisch, stellen sich flexibel auf neue Gruppen ein und überzeugen mit gut recherchierten Fakten und kreativen Ideen. Was junge Menschen begeistert, ist das Herzblut, mit der die dynamischen lightup-Mitarbeiter sich für Ungerechtigkeiten in unserer Welt einsetzen. Nach einem lightup-Workshop spürt man deutlich die freigesetzte Energie in den Köpfen und Herzen der Schüler, die dann als Multiplikatoren die Ungerechtigkeiten anprangern.“



## TIMO

„Ich unterstütze lightup, weil mich die Not der vielen Millionen Betroffenen weltweit berührt. Es ist erschreckend, dass so viele Menschen kaum Ahnung von der modernen Sklaverei haben und die Politik so wenig tut. Durch die Arbeit von lightup wird den Opfern eine Stimme gegeben!“



## LENA

„Ich bin ein Teil von lightup, weil ich aufstehen will für die, die keine Stimme haben! Ich will die Tatsache, dass Menschenhandel durch unser Konsumdenken, durch uns und bei uns vor der Haustür stattfindet, nicht so stehen lassen. Bei lightup kann ich das, was mir liegt, genau dafür einsetzen und gegen Ungerechtigkeit aufstehen – und du übrigens auch!“

## BETROFFENE DER LOVERBOY-MASCHE

„Ich finde es toll und unterstützenswert, dass sich bei lightup junge Menschen für Aufklärung über das Thema Prostitution und Menschenhandel einsetzen. Als Betroffene weiß ich, dass es viel Handlungsbedarf seitens unserer Gesellschaft und der Politik gibt und dass jeder einzelne Mensch, der sich hier engagiert, wertvoll ist. Vor allem die von lightup fokussierte Zielgruppe der jungen Menschen für die Aufklärungsarbeit ist wichtig, denn diese sind und prägen unsere Gesellschaft von morgen.“

## MARTIN

„Durch lightup bin ich überhaupt erst auf das Thema Menschenhandel und Missstände der Prostitution in Deutschland aufmerksam geworden. Ich engagiere mich gern mit meinen Ressourcen, damit viele Menschen davon erfahren.“



## ADINA

„Ich unterstütze lightup, weil Sklaverei endlich ein Ende haben muss!“

## BEHIND THE SCENES

# lightup international

## Wusstest du, dass lightup Germany Teil der internationalen lightup-Bewegung ist?

So gibt es lightup nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und Norwegen. Da Menschenhandel und Ausbeutung keine nationalen, sondern grenzüberschreitende Probleme sind, können wir diese nur gemeinsam bekämpfen. Nichtsdestotrotz, sind wir unabhängig agierende Vereine und fokussieren uns in unseren jeweiligen Ländern auf verschiedene Aspekte des Menschenhandels und der Ausbeutung. Dennoch vereint uns nicht nur unser Name und unser Design, sondern wir sehen uns als Teil einer gemeinsamen lightup-Bewegung. Deshalb wollen wir dir hier die Highlights aus dem Jahr 2018 von lightup Austria und lightup Norway vorstellen und dir somit Einblicke in unsere länderübergreifende Arbeit geben.

## lightup Austria

### Schulbesuch im Juni mit neuem Namen

Nach der großen Namensänderung im Mai, haben wir uns schon sehr auf unseren ersten Schuleinsatz als lightup Austria gefreut! Wir durften einen Tag mit 70 Schülerinnen und Schülern in Kirchdorf an der Krems verbringen und Workshops u. a. zu Menschenhandel und Prostitution halten. Ein besonderes Highlight dabei waren die Präsentationen der SchülerInnen, die sie am Nachmittag erarbeitet haben.

### Charity Run

Ein besonderes Event im vergangenen Jahr war der Charity Run im Mai. 20 Läufer/innen waren mit dabei und sind in 30 Minuten so viele Runden wie möglich um den Sportplatz gelaufen. Jeder Läufer, jede Läuferin hatte Sponsoren, die pro gelaufener Runde gespendet haben. Das Event selber hat sehr viel Spaß gemacht und war ein super Start in die Sommerzeit. Und natürlich sind wir sehr dankbar für das erlaufene Geld, das in unsere Arbeit gegen Menschenhandel fließen konnte.



## lightup Norway

### Teil 1: Projekt „Priceless People“ (Unbezahlbare Menschen)

Vergangenes Jahr haben wir ein Zwei-Jahres-Projekt gestartet, das von der „Norwegian Agency for Development Cooperation“ finanziert wird. Es konzentriert sich auf die Notwendigkeit Menschenhandel verstärkt vorzubeugen, insbesondere in Bezug auf die fortwährende Zuwanderung von Geflüchteten. Vor allem Kinder und junge Erwachsene sind hierbei besonders gefährdet, Opfer von Ausbeutung zu werden – sowohl als Arbeitskräfte als auch sexuell. Dieses Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein junger Menschen in Norwegen dafür zu stärken sowie Norwegen als Nation zu inspirieren. Lokale norwegische Gemeinden und Individuen sollen sich erheben und stärker dafür einsetzen, dass junge Geflüchtete davor bewahrt werden, Opfer von Menschenhandel zu werden. Auf die Ziele der UN wird stets als Anreiz verwiesen, den Einsatz für die Prävention von Menschenhandel zu steigern. 2018 fanden zahlreiche Aktivitäten für das Projekt statt: Vorträge in Schulklassen und Jugendgruppen, Einsatz für Gesetze, Veranstalten von Events wie Frühstücksseminare und Podiumsdiskussionen. Außerdem wurden schriftliche Berichte für Norwegens Handlungsplan gegen Menschenhandel herausgebracht. Die Teilnahme an öffentlichen Debatten fand mithilfe von Berichten und Artikeln in nationalen Zeitungen statt.



### Tagung im Europäischen Parlament, Brüssel, mit der Youth4Abolition

Die konföderale Fraktion der Vereinten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke hat uns eingeladen, am 8. März an einer Versammlung zusammen mit anderen Organisationen im „Youth4Abolition“-Netzwerk in Brüssel teilzunehmen. Neben der großartigen Gelegenheit mit anderen Organisationen aus ganz Europa in Kontakt zu treten, haben wir an dem Event „Feminist Forum“ im Europäischen Parlament als Teil des internationalen Tages der Frauenrechte teilgenommen. Wir hatten das Privileg, einen Vortrag im Parlament zu halten. Darin durften wir die Ansichten von lightup Norway bezüglich „Sugar Dating“ als eine Plattform für sexuelle Ausbeutung aufzeigen. Wir haben die Teilnehmer/innen des Forums ermutigt, von den Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der UN (insbesondere Ziel Nr. 5 für Geschlechtergleichheit) als Werkzeug zur Vorbeugung von sexueller Ausbeutung Gebrauch zu machen. •







JOIN US

# Setze ein Zeichen – werde Fördermitglied

Über die letzten Jahre konnten wir bereits hunderte Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Deutschland über Workshops, Events oder kreative Projekte für Menschenhandel und die Situation in der Prostitution sensibilisieren. lightup ist gewachsen und immer mehr junge Menschen haben sich mit uns für die Durchsetzung von Freiheits- und Menschenrechten eingesetzt.

Um unsere wichtige bisher rein ehrenamtliche Arbeit fortsetzen und unsere Aktivitäten erweitern zu können, haben wir vor ein paar Monaten unsere Fördermitgliedschaft ins Leben gerufen. Denn wir brauchen nicht nur Sympathisant/innen und ideelle Unterstützer/innen, sondern auch Fördermitglieder, die sich hinter unser Anliegen stellen und durch ihren regelmäßigen Mitgliedsbeitrag unsere Arbeit langfristig möglich machen.

Mit einer Fördermitgliedschaft sind zahlreiche Vorteile für dich als Fördermitglied verbunden.

## Bereits ab 5 Euro im Monat kannst du lightup-Fördermitglied werden und so ...

- + ein Zeichen für Freiheit und Gerechtigkeit setzen
- + Teil der lightup-Bewegung werden und damit unser Anliegen noch bekannter machen
- + unsere Arbeit langfristig ermöglichen und zu einer breiteren Aufklärung beitragen
- + eine Spendenbescheinigung erhalten und deinen Förderbeitrag steuerlich absetzen
- + jederzeit deine Mitgliedschaft kündigen und somit kein Risiko eingehen
- + ein tolles Willkommenspaket erhalten und durch regelmäßige Infos immer up to date bleiben

## Unsere Kampagne zur Fördermitgliedschaft

Durch unsere im Dezember geführte Kampagne (u. a. über die sozialen Medien und Briefmailing) haben wir nicht nur mehrere Fördermitglieder gewonnen, sondern auch mehrere tausend Menschen auf lightup und unsere Vision aufmerksam gemacht.



Auch du bist wie wir uns unsere Fördermitglieder der Überzeugung, dass Menschenhandel und Ausbeutung in der Prostitution in Deutschland und auch nirgendwo sonst einen Platz haben sollten? Auch du willst, dass lightup noch mehr Workshops, Events und kreative Projekte in ganz Deutschland durchführen kann? Und auch du willst Teil von lightup werden und unserem Anliegen eine Stimme geben?

## Dann werde auch du jetzt Fördermitglied!

Füll dazu einfach den Mitgliedsantrag, der dem Jahresbericht beigelegt ist, aus, sende ihn per Email oder per Post an uns und wir kümmern uns um den Rest. Oder stelle deinen Fördermitgliedsantrag einfach online und innerhalb weniger Minuten.

## Dein lightup-Willkommensgeschenk als Fördermitglied

Als neues Fördermitglied von lightup schicken wir dir auf Wunsch ein kleines Willkommenspaket mit Flyern, Stickern und einem von dir ausgewählten Merchandise-Produkt zu. So hast du nicht nur etwas Praktisches für den Alltag, sondern kannst ganz einfach jederzeit ein Zeichen gegen Menschenhandel und Ausbeutung im Sexgewerbe setzen. Du hast die Wahl zwischen unserem lightup-Jutebeutel und einem To-Go Becher. Weitere Bilder findest du online.

## Transparenter Umgang mit Mitgliedsbeiträgen



Als Unterzeichner der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ verpflichtet sich lightup zu einem transparenten Umgang mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Mehr Infos findest du auf unserer Website.

## Mehr Infos über die Fördermitgliedschaft findest du hier:

➔ [www.lightup-movement.de/werde-foerdermitglied](http://www.lightup-movement.de/werde-foerdermitglied)

RAISE AWARENESS

# Was du tun kannst

10 Ideen, was du gegen Menschenhandel und die Missstände in der Prostitution tun kannst!

- 1. Rede über das Thema!** Die Leute in deinem Umfeld sollen nicht mehr sagen können, sie hätten nichts über Menschenhandel und die Situation im Sexgewerbe gewusst.
- 2. Mach dich schlau!** Lies Bücher, Zeitungsartikel, Online-Berichte und schau dir Filme zu dem Thema an. Es wird mehr darüber berichtet, als du vielleicht im ersten Moment denkst.
- 3. Starte einen Filmabend!** Mache dein Wohnzimmer zu einem gemütlichen Kinosaal und lade Freunde ein, um einen Film zum Thema anzuschauen.
- 4. Schreibe einen Brief!** Schreibe eine/n Politiker/in und weise auf die Missstände in deiner Stadt oder bundesweit hin. lightup kann dir dabei helfen.

- 5. Engagiere dich bei lightup!** Nutze deine Talente und mache mit uns gemeinsam auf Menschenhandel und Ausbeutung aufmerksam.
- 6. Starte eine Spendenaktion!** Sammle Geld für lightup und unterstütze so unsere Arbeit und unser Anliegen. Ideen für Aktionen kannst du über uns bekommen.
- 7. Lade uns ein!** Ob auf Events, in deiner Schule / Uni oder einfach in deinem Freundeskreis – lade uns für einen Vortrag / Workshop ein.
- 8. Setze mit unserer lightup-Tasche ein Statement!** Kaufe unsere fair produzierte Tasche und trage sie, um auf unser Anliegen aufmerksam zu machen.
- 9. Folge uns auf Facebook und Instagram!** Teile unsere Beiträge – je mehr Leute wir erreichen, desto besser: @lightup.germany
- 10. Höre dir Lebensgeschichten von Betroffenen an!** Es ist vor allem ihre Stimme, die gehört werden muss!

Du hast mehr Ideen oder Fragen?  
Dann schreibe uns an [info@lightup-movement.de](mailto:info@lightup-movement.de).



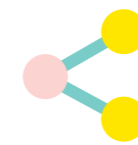


JOIN US

# Engagiere dich bei lightup

Wir sind so dankbar für all die fantastischen Leute, die bereits bei uns in den verschiedensten Bereichen mitarbeiten. Aber wir freuen uns auch immer über neue Leute in unserem Team. Im vergangenen Jahr ist zum Beispiel Lena zu uns gestoßen und unterstützt uns seitdem im Bereich Grafik und Design.

**Aktuell suchen wir noch dringend Unterstützung in den folgenden Bereichen:**



### Social Media

Du kennst dich bestens mit Facebook, Instagram und Co. aus und bist fasziniert von der Möglichkeit durch Beiträge und Kampagnen in Social-Media-Kanälen die Aufmerksamkeit für unsere Vision und die Zahl unserer Unterstützer/innen zu steigern? Get connected!



### Eventmanagement

Du verfügst über ein großes Organisationstalent und bist in der Lage für eine reibungslose Vorbereitung und Durchführung unserer Events zu sorgen – egal, ob es um eine Infoveranstaltung, eine Ausstellung oder eine Charity Night geht? Dann bist du bei uns goldrichtig!



### Marketing / PR

Du hast Spaß, neue Marketing-Instrumente zu entwickeln oder bestehende zu optimieren, Kontakte zu Medienvertreter/innen aufzubauen und unseren Verein noch bekannter zu machen? Dann melde dich jetzt bei uns!



### Versand / Logistik

Du behältst auch im Weihnachtsstress die komplette Übersicht und magst es, Leute zu überraschen? Dann nutz dein Talent doch einfach bei uns und kümmere dich um den wichtigen Versand von Briefen, Postkarten, Sendungen jeglicher Art – wie Willkommenspakete an neue Fördermitglieder, Jahresberichte an Mitglieder oder Spendenbriefe.



### Fundraising

Du hast Freude daran, wenn sich unser Spendenkonto füllt? Dann unterstütze uns bei der Entwicklung und Durchführung von Spendenkampagnen und grab mit uns die passenden Fördermittelquellen (Stiftungen, Großspender, öffentliche Fördermittel) frei.

Es gibt weitere unzählige Bereiche und Aufgaben bei lightup, bei denen du dich einbringen kannst – ob bei dem Verfassen von Texten, bei der Administration, in der Grafik, im IT-Bereich und vieles mehr. Wir finden sicher eine passende Aufgabe, die dir Spaß macht. Schreib uns einfach an! Was wir dir bieten:

- + eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit in einem jungen Team
- + eine sinnvolle / sinnstiftende Aufgabe
- + die Chance, deine Ideen umzusetzen
- + ein hohes Maß an Flexibilität in Sachen Arbeitszeiten
- + Wertschätzung und Anerkennung für deine Arbeit

Willst auch du Teil unseres jungen motivierten Teams werden? Dann melde dich bei uns unter [joinus@lightup-movement.de](mailto:joinus@lightup-movement.de). Weitere Infos zu den einzelnen Tätigkeiten findest du unter: [www.lightup-movement.de/joinus](http://www.lightup-movement.de/joinus) •

**BEHIND THE SCENES**

Das Orga-Team ist neben dem Vorstand unser wichtigstes Planungs- und Steuerungsorgan. Während der Vorstand unter anderem wichtige Entscheidungen über Finanzen und Vereinsstrukturen trifft, widmet sich das Orga-Team maßgeblich den Events vor Ort, koordiniert die Ehrenamtlichen und ist bei Aktionen in der Planung und in der Durchführung unterstützend dabei.

Folgende Personen waren im Jahr 2018 ehrenamtlich im Vorstand und im Orga-Team von lightup Germany e.V. tätig:



**Carina Angelina**  
Vorstand (Vorsitzende)  
und Orga-Team



**Phillip Angelina**  
Vorstand (Beisitzer)



**Katharina Renken**  
Vorstand (Stellvertretende Vorsitzende)  
und Orga-Team



**Andreas Friesen**  
Vorstand (Kassenwart)



**Kerstin Neuhaus**  
Orga-Team



**Nicole Tiede**  
Orga-Team



**Theresa Anrich**  
Orga-Team



**Matthias Marx**  
Orga-Team

Ausführlichere Informationen zu den Tätigkeitsschwerpunkten der einzelnen Personen sowie eine Übersicht weiterer aktueller Mitarbeiter/innen sind auf unserer Website unter [www.lightup-movement.de/unser-team](http://www.lightup-movement.de/unser-team) einzusehen.





Danke

**DANKE!**

**Nach diesem ereignisreichen und bewegten  
Jahr 2018 bleibt unsere Dankbarkeit.**

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns vergangenes Jahr eingeladen, uns bei Aktionen unterstützt oder im Hintergrund durch Rat und Tat mitgewirkt haben. Ebenso an alle, die für lightup und unsere Arbeit gespendet haben oder als Fördermitglied Teil von lightup geworden sind. Ohne diese großartige Unterstützung, sei sie materiell oder ideell, hätte diese wichtige Arbeit nicht geleistet werden können.

Auch ohne unsere großzügigen Sponsor/innen wäre Vieles im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen. An dieser Stelle bedanken wir uns von Herzen bei:

- der Klangvielfarmonie für die Produktion unseres Videos für die Hero-Kampagne
- Logotechnik für das Sponsoring der hochwertigen Kunstpostkarten
- der Sparkasse Erlangen für das Sponsoring der Werbung bei unserem Event in Erlangen
- dem E-Werk Erlangen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Verpflegung bei dem Event in Erlangen sowie die großartige Unterstützung in der Organisation des Events
- der Plansecur Stiftung für das Sponsoring des Jahresberichts und für die Nutzung der Stiftungsräume für Teamtreffen in Kassel
- erFRISCHend anders! und der Geschäftsführerin Alexandra Bilko-Plaugner für die Bereitstellung des CoachingHaus als Location bei dem Benefizevent in Wülfershausen
- der Sparkasse Waiblingen für die Verdopplungsaktion über die Rems-Murr-Kreis-Seite und die Spendengutscheine für die Mitarbeitenden

Für die gute Zusammenarbeit, Beratung, Austausch und die Plattform für Vernetzung bedanken wir uns herzlich bei...

- dem Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg,
- dem Netzwerk „Gemeinsam gegen Menschenhandel“,
- dem Runden Tisch gegen Frauenhandel in Kassel

Wir blicken dankbar auf das Jahr 2018 zurück, dankbar für alles, was wir mit lightup erleben durften und dankbar, weil wir wissen: ohne all diese Unterstützer/innen wäre vieles nicht möglich gewesen und dankbar, weil gerade dadurch klar wird: Menschenhandel und Prostitution sind Themen, die in Deutschland relevant sind, die einer Diskussion bedürfen und über die junge Menschen Bescheid wissen sollten. •

**Jahresbericht 2018 von lightup Germany e. V.**

**Herausgeber**

lightup Germany e. V.  
Im Mühlwingert 7/1  
71737 Kirchberg an der Murr

info@lightup-movement.de  
www.lightup-movement.de

**Registereintrag**

Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart – Registergericht  
Registernummer: VR 722922

**Umsatzsteuer-ID**

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz: 51049/48880

**Facebook & Instagram**

@lightup.germany #lightupgermany

**Redaktion**

Carina Angelina

**Redaktionelle Beratung**

Matthias Marx  
Katharina Renken  
Nicole Tiede

**Unser Spendenkonto**

lightup Germany e. V.  
IBAN: DE37 8309 4495 0003 3433 16  
BIC: GENO DEF1 ETK

**In Zusammenarbeit mit**



**Unsere Sponsor/innen**

